

Hemsbachs Altstadt wird überrannt

HEMSBACH. Cristiano van Scheidt und Linda Tramsen sind gerade mal vier Jahre alt und hatten doch das gleiche Erfolgserlebnis wie der 75-jährige Fritz Gericke und Claudia Lörsch, die mit 62 Jahren älteste Frau beim Hemsbacher Altstadtlauf. Sie alle schafften am Samstag das, was sie sich vorgenommen hatten – die Zielankunft. Die beiden Kindergartenkinder bewältigten die Bambinstrecke über 800 Meter, die „Oldies“ kamen über den zehn Kilometer langen Hauptlauf ins Ziel.

Hemsbach wurde am Wochenende förmlich überrannt. 1052 Anmeldungen, 868 Starter im Ziel – ein Ergebnis, das die Organisatoren vom TV Stadtlauf vom Hemsbacher Bildungszentrum in die Bachgasse verlegt und führt seither in fünf Runden durch die Altstadt. Und seit dieser Zeit spielen die Schüler eine immer wichtigere Rolle. Am Samstag bei der 21. Auflage stellten sie fast zwei Drittel aller Starter. Das dürfte in der Region einmalig sein.

„Die Schulen einzubeziehen war eine glänzende Idee“, sagt auch Karl-Peter Schmitt, stellvertretender Direktor des Bergstraßen-Gymnasiums. Das hat sich für den Jedermann-Lauf über 2000 Meter etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Wer den Lauf, egal in welcher Zeit, schafft, der bekommt einen Notenpunkt, der in der Schule zu absolvierenden Cooper-Test dazu. Das war eine Riesensensation. „Über die Hälfte der Oberstufen-Jahrgänge nahm teil. Und auch die Fünftklässler zogen, sie sind es schließlich aus den Bambini-Läufen der Vorjahre gewohnt hier teilzunehmen.“

178 Läufer vom Gymnasium

Vieles hängt natürlich von der Motivation der Sportlehrer an Helga Schleidt ab. Und die ist im Bergstraßen-Gymnasium traditionell hoch. Bei einem Zulauf von 150 Schülern dürfen sich die Lehrer für ihre Klasse aus der Schulleitung klopfen. Denn beim Stadtlauf vor Publikum zu laufen, macht in jedem Fall mehr Spaß, als im Stadion Runden zu drehen.



Ansturm dank des Bergstraßen-Gymnasiums: Der 2000-Meter-Lauf sah durch die Aktion der Sportlehrer in der Oberstufe ein nie dagewesenes Starterfeld. Wer es ins Ziel schafft, verdient sich für den in der Schule zu absolvierenden Cooper-Test einen Notenpunkt „gratis“. Das zog, fast 50 Prozent der Jedermann-Läufer stellte das Gymnasium.

178 Starter waren es insgesamt vom Bergstraßen-Gymnasium, womit die Schule auch als stärkster „Verein“ gewertet wurde. Mit 106 Startern folgte die Goetheschule, auf Platz drei „drängelte“ sich in Hemsbach die Laudendacher Sonnberg-Grundschule mit 80 Schülern vor Uhland- (77) und Hebelschule (75).

Alle mit Chip

Weil die Bachgasse eigentlich einen zu engen Laufkanal hat und die Veranstalter am Organisationschef Rainer Nies Gerangel vermeiden möchten, werden inzwischen alle Starter mit einem Chip ausgestattet, so dass

auch wirklich bei jedem Jedermann- und Hauptläufer genau die gelaufene Zeit gemessen wird, unabhängig davon ob er beim Start ganz hinten oder ganz vorne steht. Ein Umstand, der Geld kostet – genau wie die professionelle Zeitnahme sowie Urkunden und Medaillen für die Bambini. „Wir verlangen 1,50 Euro Startgeld pro Kind, an Kosten haben wir vier Euro“, sagt Rainer Nies. Aber diese „Subvention“, die über Sponsoren im Prospekt, auf Plakaten und am Streckenrand gedeckt wird, leisten die Veranstalter nur allzu gerne. „Eines unserer Hauptziele ist es schließlich, die

Kinder zum Laufen zu bringen.“ Klassenziel erreicht, Note eins plus, setzen.

Bunte Palette

Bei den meisten Startern ging es um den persönlichen Erfolg, Platzierungen spielten nur eine untergeordnete Rolle. Da war Noah-Levin Jung, mit elf Jahren – wie bereits im letzten Jahr – jüngster Starter im Hauptlauf, dessen vier Kumpels seinen persönlichen Fanclub bildeten. Oder Hans-Jürgen Geib, Ting Weirich und Tobias Geipel, die so locker drauf waren, dass sie sich mit den Kindern am Streckenrand ab-

klatschten. Anette-Judith Scholl lief die Strecke sprichwörtlich mit geschlossenen Augen und Tynow Sims nutzte mit seinem sportlichen Auftritt die Gelegenheit, um auch noch Werbung für den Pizza-Service zu machen. Nele Fröhlich zeigte mit Trikot und Strickmütze ihr Herz für Schmalz, auch wenn Heiko Westermann inzwischen für den HSV spielt.

Papa Luca beeilt sich

Es sind die ganz persönlichen Geschichten, die diesen Lauf so bunt machen. Denn auch die Sieger beim Hauptlauf über zehn Kilometer, der als zweiter von diesem Jahr nur vier Läufer für den Bergstraßen-Cup der Weinheimer Nachrichten gewertet wird, hatten ihr kleines Drama. Luca Bongiovanni gewann bei den Herren, seine Freundin Julia Wagner wurde Zweite hinter Almuth Grüber bei den Frauen.

Die beiden hatten ihre fünfeinhalb Monate alte Tochter Sofia dabei und wussten bis kurz vor dem Start nicht, ob sie jemanden finden würden, der auf die Kleine aufpasst. Die Freundin des zweitplatzierten Tobias Balthesen erklärte sich bereit, Julia Wagner konnte nach über einem Jahr Schwangerschaften über wieder bei einem Lauf starten. Und bei ihrer Zielankunft hatte sich Sofia dann auch wieder abgeregt. „Die ersten drei Runden ging alles gut, dann hat sie geschrien und ich dachte schon an Ausstieg“, sagte Julia Wagner, die damit gleich einen doppelten Schweinehund zu überwinden hatte. Weil sich Papa Luca



Ganz Kavalier: Zwei Jungs des Bergstraßen-Gymnasiums tragen ihre Mitschülerin die letzten Meter über die Ziellinie.

aber richtig beeilte, konnte er seine Kleine schon früh wieder in die Arme schließen.

Bongiovanni lief ebenso alleine wie die Frauen-Beste Almuth Grüber. Beide bedanken sich bei den Radfahrern des Team Bergstraße im AC 92 Weinheim, die den Weg für die jeweils Führenden „freiklingelten“. Die Schriesheimerin freute sich nicht nur über den neuen Streckenrekord in 36:36,8 Minuten, sondern auch über eine persönliche Bestzeit. Sowie Julia Wagner, die damit gleich einen doppelten Schweinehund zu überwinden hatte. Weil sich Papa Luca

Komplette Ergebnislisten unter www.tv-hemsbach.de oder www.volkslauf.de, die Cup-Wertung ebenfalls im Internet: www.bergstrassen-cup.de

DIE SIEGER DES 21. HEMSbacher ALTSTADTLAUFs

10 000-METER-LAUF

Männer (232 gemeldet, 186 im Ziel)

1. Luca Bongiovanni, Schriesheim 31:23,4
2. Tobias Balthesen, Dossenheim 34:27,1
3. Philipp Scheffzek, Weinheim 34:41,7
4. Martin Kohmann, Mannheim 35:09,7
5. Fabio Cresventini, Mannheim 35:25,0
6. Tobias Hahn, Ladenburg 35:35,3
7. Rene Kobaschek, Weinheim 35:57,4
8. Christopher Braunholz 36:13,3
9. Martin Horack 37:44,7
10. Florian Heyer, Hirschberg 37:48,8

Frauen (60/50)

1. Almuth Grüber, Schriesheim 36:36,8 (neuer Streckenrekord)
2. Julia Wagner, Schriesheim 39:14,6
3. Simone Rößling, Marburg 41:51,7
4. Alexandra Keil, Weinheim 42:33,9
5. Lisa Frisch, Seckenheim 44:50,6
6. Sandra Erdle, Heidelberg 45:13,03

2000 METER

Männer (144/116)

1. Dario Lasser, Beindersheim 6:52,6
2. Dirk Karl, Gründtadt 6:59,1
3. Marc Lahres, Viernheim 7:04,2



Dabeisein ist alles: Auch ältere Starter wie Hans Uelner stellten sich der Herausforderung.

4. Julius Kadel, Weinheim 7:14,2
5. Dietmar Schlager, Ettlingen 7:15,7
6. Paul Weindl, Viernheim 7:21,8

Frauen (121/102)

1. Franziska Schildhauer, Seck. 7:25,3
2. Alice Weiland, Bergstr.-Gymn. 7:51,1
3. Lena Schreiber, Beindersheim 7:52,7
4. Judith Geißler, Weinheim 8:00,7
5. Greta Sutter, Bergstr.-Gymn. 8:17,8
6. Lena Geipert, Carl-Engler-GS 8:27,5

BAMBINILÄUF, 800 METER

Männlich (247/212)

1. Daniel Gonzalez, Weinheim 2:46,8
2. Janice Schmitter, Goetheschule 2:52,7
3. Tim Henze, Bergstr.-Gymn. 2:55,5
4. Fritz Fröhlich, Uhlandschule 2:56,2
5. Daniel Geipert, Carl-Engler-GS 3:00,2
6. Tobias Büttel, Hebelschule 3:00,8

Weiblich (248/202)

1. Linda Geißler, Weinheim 2:48,0
2. Nele Fröhlich, Bergstr.-Gymn. 2:50,4
3. Sally Roster, Weinheim 2:55,9
3. Lena Geipert, Carl-Engler-GS 2:55,9
5. Judith Kadel, Weinheim 2:66,2
6. Chiara Helfert, Sonnberg-GS 3:03,2



Allein auf weiter Flur: Luca Bongiovanni hatte beim Hemsbacher Stadtlauf keine Konkurrenz und beeilte sich trotzdem: Im Ziel wartete schließlich auch schon Töchterchen Sofia.



Riesenstimmung: Zu sechs Bambini-Läufen hatten sich 495 Kinder angemeldet. Ein Ziel des Hemsbacher Altstadtlaufs ist es auch, die Kinder zum Laufen zu bringen. Die Kooperation mit den Schulen klappt bestens.